

Bauern stärken, Existenzen sichern



OPPORTUNITY
International
DEUTSCHLAND

GHANA & MALAWI

PROGRAMM:

Nachhaltige Landwirtschaft

Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in
Zeiten des Klimawandels fördern



**Sozialer
Rückhalt und
wirtschaftliche
Sicherheit für
Frauen und
Jugendliche**



**Bessere Märkte
und Vermarkt-
ungsmöglich-
keiten für
Bäuerinnen und
Bauern**



**Innovative und
nachhaltige
Anbaumethoden**



**Stärkung der
Klima-Resilienz**



**Arbeitsplätze
schaffen**

Unser Landwirtschaftsprogramm hilft Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in den ländlichen Projektregionen Ghanas und Malawis. Sie sichern nicht nur ihre eigene Ernährung, sondern gewährleisten die Grundversorgung der Bevölkerung auf dem Land und in den Städten. Bäuerinnen und Bauern stellen oft die Weichen im Kampf gegen Hunger und Armut. Sie erwirtschaften Einkommen, schaffen Arbeitsplätze und haben ein enormes wirtschaftliches Potential. Sie benötigen daher in Zeiten des Klimawandels unsere besondere Unterstützung.

Wie Sie helfen können!

Für 25 €
übernehmen
Sie eine
Schulungseinheit
für eine
Teilnehmende

Für 150 €
ermöglichen
Sie einer
kleinbäuerlichen
Familie in Malawi
die Teilnahme an
unserem Programm

Mit 315 €
finanzieren Sie eine
landwirtschaftliche
Demonstrationsfläche
für klimaresilientere
Anbaumethoden, von
der 85 kleinbäuerliche
Familien profitieren



GHANA

MALAWI

WAS WIR TUN!



**Aufbau einer kompetenten,
klimaresistenten Landwirtschaft**



**Resilienz gegenüber
klimarelevanten Schocks**



**Schulungen in der
Unternehmensführung**



**Sicherung der Ernährung und
erhöhte Produktivität**



**Förderung von Spar- und
Kreditgruppen**



**Zugang zu sicheren
Finanzdienstleistungen**



**Austausch mit
Kommunalverwaltungen und
Bauernverbänden**

Programmlaufzeit
24 bis 39 Monate

Wetterextreme verursachen

Ernteaussfälle. Anhaltende Dürre laugt Böden aus und lässt Kulturpflanzen verdorren. Unvorhersehbare, monsunartige Regenfälle verursachen Überschwemmungen und Erosion. Das verdirbt zwangsläufig die Ernte. Durch Klimaveränderungen können sich auch Ernteschädlinge besser vermehren und verwüsten ganze Felder. Werden Äcker zudem durch ungeeignete Anbaumethoden übernutzt, drohen Missernten. Mitunter genügt auch schon ein Sack verdorbenes Saatgut, und die Ernte einer gesamten Saison ist vernichtet. Auf diese Weise können extreme Ernteverluste zu einer Hungerkrise beitragen. Allein in Malawi sind inzwischen 1,73 Millionen Menschen von Hunger betroffen. Das macht 8,5 Prozent der Gesamtbevölkerung und Malawi zu einem der stark von den Folgen des Klimawandels betroffenen Länder des globalen Südens.

Wir fördern daher gemeinsam mit unseren lokalen Partnern den Landwirtschaftssektor, vermitteln gezielt klimaresiliente und ertragsreiche Anbautechniken. Wir geben Anleitungen zu effizienteren Verarbeitungsmethoden und helfen, lokale Absatzmärkte zu erschließen. Zudem unterstützen wir Kleinbauern in ihrer finanziellen Sicherheit und stärken so ihre Klima-Resilienz.

Helfen Sie uns dabei,
dass Kleinbäuerinnen
und Kleinbauern
Klimaschocks besser
verkräften!



Unser Lösungsansatz

Wofür wir Ihre Unterstützung brauchen!

Mit unserem Landwirtschaftsprogramm fördern wir Einkommensquellen und stärken Klima-Resilienz. Gemeinsam mit lokalen Partnern bilden wir engagierte und motivierte Kleinbäuerinnen und Kleinbauern weiter. Wir bieten **Schulungen zu besseren Anbau- und Verarbeitungsmethoden** sowie **an den Klimawandel angepasste landwirtschaftliche Techniken**, mit denen auch das ökologische Gleichgewicht gewahrt bleibt. Unser Netzwerk lokaler **Landwirtschaftsberaterinnen und -berater** unterstützt die Projektteilnehmenden während der Ausbildung. Das sind unter anderem Landwirtinnen und Landwirte, die bereits erfolgreich größere Farmen betreiben und mit ihren Anbaumethoden gute Gewinne erzielen. Sie vermitteln den Projektteilnehmenden die besten Produktionstechniken und fungieren als **Anlaufstelle bei Fragen zu Ernte und Absatz**. Sie helfen unseren Teilnehmenden später auch dabei, sich mit seriösen Käufern und Lieferanten zu verlinken.

Zusätzlich zu den Schulungen erhalten die Projektteilnehmenden **Orientierung in finanziellen Belangen**, etwa wie sie neue Märkte erschließen und **sichere Kapital- oder Sparmöglichkeiten** nutzen können. Sie gründen Spargruppen, die ihnen helfen, die Zeit zwischen den Ernten finanziell zu überbrücken, um beispielsweise einen Kleinhandel zu betreiben und laufende Kosten zu decken. Sie erhalten landwirtschaftliche Kredite, etwa um Betriebsmittel, wie gutes Saatgut zu kaufen oder etwa einen Traktor oder Pflug zu leihen. Indem sie expandieren, stärken unsere Teilnehmenden den Arbeitsmarkt. Sie **schaffen Arbeitsplätze** und bilden selbst die Grundlage für **unternehmerische Existenz** in den Projektländern.



**Erfolgreiche, lokale
Landwirtschafts-
beraterinnen und
-berater leiten unsere
Teilnehmenden an**

**Das Gros der
Teilnehmenden hat:**



Eine Handvoll Erdnüsse

Die Geschichte von Afishetu M.

Mit einer Handvoll Erdnüsse hat für Afishetu M. alles begonnen. Heute erntet die Kleinbäuerin sechs volle Säcke Erdnüsse auf ihren Äckern im nördlichen Ghana. Gemeinsam mit ihrem Ehemann bewirtschaftet sie acht Hektar Ackerland aus Familienbesitz, auf dem sie neben Erdnüssen auch Mais, Yamswurzeln und Sojabohnen anbaut.

Seit März 2023 lernt Afishetu in unseren Schulungen, ihre Äcker nach klimaresilienten Methoden zu bearbeiten, sich und ihre Produkte besser zu vermarkten und wie sie höhere Ernteerträge erzielen kann. Inzwischen hat die Kleinbäuerin einen Kredit in Höhe von 65 Euro aufgenommen, sich damit einen guten Pflug geliehen und das Feld bestellt. Das Darlehen reichte sogar für hochwertiges Saatgut, denn die nächste Ernte soll nun noch ertragreicher werden. Ihre Ernteprodukte will Afishetu in größerem Stil über die Landwirtschaftsberaterinnen und -berater direkt an lokale Groß-Landwirte in der Region verkaufen, statt sich für wenig Geld auf den Markt zu stellen.

Dass das Konzept aufgeht, zeigt der Gewinn aus der letzte Erdnuss-Ernte. Umgerechnet 165 Euro hat die Familie daraus erzielt. Was sich Afishetu für die Zukunft wünscht? Noch bessere Erträge, ein hübsches Häuschen für die Schwiegereltern und dass es ihre sechs Kinder einmal leichter haben im Leben.



Unsere Erfolge

Seit 2005 durchliefen fast

44.000

Teilnehmende

aus acht Ländern unser Programm

.....

Die aktuellen

Landwirtschaftsprojekte

haben in Ghana 11

Landwirtschaftsberaterinnen
und -berater für

500 Bäuerinnen
hervorgebracht.

In Malawi stärken 70

Landwirtschaftsberaterinnen und -berater

etwa **6.000**

kleinbäuerliche Haushalte

.....

Aktuell haben

500 Bäuerinnen

in Ghana Zugang zu lokalen

Finanzdienstleistern und erhalten einen
landwirtschaftlichen Kredit.

In Malawi sind es derzeit rund

3.000
Teilnehmende



Ihre Ansprechpartnerinnen



Nadine Nowicki

Leitung Philanthropie und
Unternehmenskooperationen

☎ 0173 / 74 87 243
☎ 0221 / 2508 1630
✉ nnowicki@oid.org



Eva Martin

Leitung Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0151 / 700 25 180
☎ 0221 / 2508 1630
✉ emartin@oid.org

Unser Landwirtschaftsprogramm unterstützt folgende
UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung/Sustainable
Development Goals (SDGs):



Opportunity International Deutschland
Bremsstraße 6, 50969 Köln
Tel.: +49 (0)221/25 08 16 30
Fax: +49 (0)221/25 08 16 39
info@oid.org • www.oid.org

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE15 3702 0500 0001 2758 00
BIC (Swift): BFSWDE33XXX

Vorstand: Viktoria Zwerschke
Vorsitzender d. Stiftungsrates:
Nils Ritterhoff

Opportunity International
Deutschland ist eine
gemeinnützige Stiftung
bürgerlichen Rechts
St.-Nr. 219/5890/2686



Das Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen (DZI)
bestätigt, dass wir mit den uns
anvertrauten Mitteln sorgfältig und
verantwortungsvoll umgehen.